

Schwarzer Hautkrebs

Malignes Melanom



Auftreten und Erscheinungsbild

Maligne Melanome der Haut sind meist dunkle, braune oder schwarze Flecken. Sie können flach, nach außen gewölbt, erhaben oder knotig sein. Sie verursachen anfangs keine ernsthaften Beschwerden, können aber manchmal jucken, nässen oder bluten. Solange das Melanom noch dünn ist und nur in der Oberhaut wächst, kann es vollständig entfernt und geheilt werden. Wenn der Tumor in die zweite Hautschicht, die Lederhaut, vorgedrungen ist, kann er sich über die Blut- und Lymphgefäße im ganzen Körper ausbreiten.

Behandlung

Für die Diagnose macht der Arzt eine Biopsie, eine Blutuntersuchung oder einen Ultraschall, Computertomographie (CT) oder Magnetresonanztomographie (MRT). Für die Behandlung ist das Stadium des Tumors entscheidend. Hier gibt es vier unterschiedliche Einteilungen, die sich nach der Größe des Tumors, dem Befall der Lymphknoten und dem Vorhandensein von Tochtergeschwülsten (dem TNM-System) gliedern. Je nach Stadium werden der Tumor und die Metastasen mit einer Operation entfernt. Alternativ oder ergänzend kann der Tumor — je nach Größe — bestrahlt oder unterstützend mit einer Immuntherapie behandelt (adjuvante Therapie) werden. Hat der Tumor bereits Fernmetastasen gebildet, können nach der Operation Chemo- oder Immuntherapien eingesetzt werden.

Mehr Informationen zu Hautkrebs, Ursachen und möglichen Behandlungen auf [MSD-Gesundheit.de](https://www.msd-gesundheit.de)



MSD

INVENTING FOR LIFE